

Guten Tach, Höxter

Jeden Tag ist ein internationaler Tag für irgendwas. Manche Tage sind sogar schon mehrfach belegt. Heute ist beispielsweise der „Internationaler Tag zur Erinnerung an den Sklavenhandel und an seine Abschaffung“.

Das wurde von der Unesco so festgelegt. Wilhelm hat darüber hinaus den 23. August als Tag des Zahnpaste-Klappdeckels auserkoren. Auch diese kaum wahrgenommene Erfindung hat die Menschheit von einer schlim-

men Geißel befreit. Es ist noch keine 20 Jahre her, da scheiternden Paarbeziehungen zuhauf, weil es immer jemanden gab, der die Zahnpastatube nicht wieder zugedreht hatte. Diese Dramen sind vorbei. Dank dieser kleinen Erfindung sind Tube und Deckel unverbrüchlich verbunden. Ein kleiner Druck verschließt den Deckel und hat auf diesem Wege unzählige Ehen gerettet. Das darf man ruhig mit einem Gedenktag würdigen, meint **Wilhelm.**

Sturzbetrunken im Graben gelandet

■ **Höxter (nw).** Diese Heimfahrt hat für einen 22-jährigen jungen Fahrer noch ein langes Nachspiel. In der Nacht auf Samstag hatte sich der 22-Jährige gegen vier Uhr nachts ans Steuer gesetzt, nachdem er zuvor offensichtlich selbst zu viel getankt hatte. Auf der Lütmarser Straße kam er von der Straße ab und landete mit seinem Fahrzeug im Straßengraben. Verletzt wurde er dabei nicht. Die eintreffende Polizei stellte den Führerschein sicher und ordnete eine Blutprobe an.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ Am heutigen Montag, 23. Juli, blitzt die Polizei unter anderem in **Beverungen auf der B 241** und in **Niesen auf der B 252**. Die Polizei und das Straßenverkehrsamt des Kreises behalten sich weitere Messungen vor.

Anhänger aufgebrochen

■ **Godelheim.** Am Freizeitsee Höxter bei Godelheim wurden zwischen Donnerstag 16 Uhr und Freitag, 18.30 Uhr ein Verkaufsanhänger und ein Kühlwagen aufgebrochen. Sie waren dort anlässlich einer Veranstaltung abgestellt. Wie die Polizei berichtet, wurden Lebensmittel entwendet.

TIPP DER WOCHE: Licht und Klang

■ **Mariemünster.** Zur Eröffnungsveranstaltung des 3. Klosterfestivals am Samstag, 28. Juli, 22 Uhr, wird in der Abtei Mariemünster das von Benjamin Brümmer produzierte Hörspiel „Mariemünster in Licht und Klang“ präsentiert. Dazu tauchen hunderte von Scheinwerfern die Klosterkirche in immer neue Farben. Die dreiteilige Veranstaltung beginnt um 20 Uhr mit dem Chorkonzert des Thüringischen Akademischen Singkreises im Konzertsaal der Kulturstiftung, bevor die 60-minütige Klang- und Lichtperformance in der Klosterkirche beginnt. Zur nächtlichen Stunde beschließen Choräle von Johann Sebastian Bach den Abend. Karten: Tel. (0 52 31) 569 9957 und an der Abendkasse.

Motorradfahrer erliegt seinen Verletzungen

Opfer wurde mit Hubschrauber abtransportiert

■ **Steinheim (kö).** Am Samstagmorgen kam es auf der Ostwestfalenstraße (B 252) an der Einmündung B 239 zu einem schweren Verkehrsunfall. Hier übernahm der 44-jährige Fahrer eines aus Richtung Höxter kommenden Passat Kombi mit Anhänger beim Linkseinbiegen den letzten in einer Kolonne fahrenden Motorradfahrer. Der 26-jährige Detmolder hatte keine Ausweichmöglichkeit und prallte mit voller Wucht gegen Pkw und Anhänger. Das Motorrad schob sich unter die Leitplanke und wurde völlig zertrümmert. Die B 252 war während der Unfallaufnahme für mehr als zwei Stunden gesperrt.

Der Motorradfahrer wurde schwerverletzt mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik gebracht. Wie die Polizei gestern mitteilt, ist der



Rettungsversuch: Ein Helikopter transportiert den Verletzten ab.

26-Jährige am Abend seinen schweren Verletzungen erliegen. Er gehörte zu einer Gruppe befreundeter Biker aus dem Kreis Lippe. Sie waren aus Nieheim kommend in Richtung Blomberg unterwegs.

◆ Mehr Fotos im Internet: www.nw-news.de/hoexter



Keine Chance noch auszuweichen: Mit diesem Gespann ist der Motorradfahrer zusammengestoßen. FOTOS: JOSEF KOHNE



Entenjubiläum: Lea-Marie und Dieter Göllner sind außer sich vor Freude. Das Paar fährt in der Gesamtwertung auf Platz zwei. FOTOS: SEBASTIAN BEUG



Leichtgewichte: Formelfahrzeuge am Start des Weser-Bergpreises.



Sportwagentraum in Zitrusgelb: Ein Opel GT erobert die Landstraße.

Studenten-Ente ist der Star

Zweites Weser-Bergpreis-Revival begeistert rund 1.000 Zuschauer

VON SEBASTIAN BEUG

■ **Ottbergen.** Ein „hässliches Entlein“ mischte sich unter die mit dutzenden Pferdestärken ausgestatteten Sportwagen. Doch durch fahrerisches Können mauserten sich Dieter Göllner und seine Tochter Lea-Marie auf Platz zwei der Gesamtwertung und die Ente in die Herzen des Publikums. Dabei meldeten sich die Fahrer erst am Freitag spontan zum Weser-Bergpreis an.

Vater und Tochter fuhren Freitagabend mit dem Rad in das Fahrerlager am Lintrott. „Ich traf einen Bekannten“, berichtet Göllner, der früher ein aktiver Rallyemotorsportler gewesen ist. Bis ein tödlicher Unfall dem Weser-Bergpreis 1991 beendete, fuhr Göllner mit einem Opel Ascona und einem Kadett bei diesen Bergrennen mit. „Mein Bekannter sagte, seine Freundin habe eine alte Ente“ erzählt Göllner. „Er fragte: Würdest du die fahren? Und ich sagte: Ja, mach ich“, erläutert der Motorsportfan schmunzelnd. Göllner meldete den Wagen am Abend problemlos nach und fuhr sowohl in den drei Trainingsläufen am Samstag, als auch in den drei Wertungsläufen am Sonntag Spitzenzeiten ein. Früher assistierte ihm seine Frau, bei der Gleichmäßigkeitsprüfung saß diesmal seine 15-jährige Tochter Lea-Marie mit der Stoppuhr auf dem Beifahrersitz. Herausforderung des Einzelzeitfahrens ist, in drei Wertungsläufen das Ziel je nach Fahrzeugklasse in drei oder vier Minuten zu erreichen. Die Göllners wichen mit 28 Hundertstel Sekunden vom Soll ab und mussten sich Norbert Winkler und Robert Swazin geschlagen geben, die nur 25 Hundertstel abwichen. In ihrem 325er BMW von 1983 preschten die Bad Driburger zum Gesamtsieg.

Gewonnen hat am Wochenende vor allem der Motorsport: Bei feinstem Sonnenschein



Bewegte Geschichte: Hans-Jürgen Wetters und Heiko Schwertfegs 280 CE von 1980 wurde schon auf der Rallye Monte-Carlo gefahren.



Übersichtliches Cockpit: Blick in den seltenen BMW-Höhenreich.



Wie früher: Fahrerlegende Erich Rostek in seinem Formel 2.

Als Co-Pilot auf der L890

■ Rennfahrer Rainer Gelhaus (22) nimmt mich mit auf die Rennstrecke im Chevrolet Cruz einem Rennfahrzeug des Automobilclubs Höxter. 150 PS stecken in diesem Gefährt, welches sonst – ohne Beifahrersitz – auf dem Eurospeedway oder dem Sachsenring Rundkursrennen dreht. Gelhaus fuhr zuletzt mit seinem Freund Dominik Peitz (20) drei Siege ein. Ich nehme Platz im bequemen Rennsitz und werde von fünf Seiten eingegurtet und bekomme einen Helm übergestülpt. Durch

das Fahrzeug ragt eine geometrische Konstruktion aus Überschlagbügeln. Nach dem Start nehmen wir rasant Geschwindigkeit auf. Gelhaus nimmt die erste Kurve eng an der Bankette vorbei. Am Slalom bremsen wir einen Wimpernschlag zu spät: Unser Fahrzeug schleudert eine blaue Kunststofftonne weg. Die erste Spitzkehre nehmen wir mit flotten 70 km/h. Die weitere Fahrt zeigt: Am Steuer braucht es Können, als Co-Pilot darf ich mich begeistern lassen. (Sebastian Beug)

strömten rund 1.000 Fans an die Strecke und wanderten, die Schweißperlen auf der Stirn stehend, an der L890 den Berg hinauf. Die Old- und Youngtimer – alle älter als 25 Jahre – bewältigten die 3,3 Kilometer mit 170 Meter Höhenunterschied nach Bosseborn mühelos. Lokalmatador Franz-Josef Ellebrecht aus Brakel trat mit zwei Fahrzeugen an: Einem Porsche 911 Targa von 1973 und einem zwei Jahre älteren NSU TT. Ebenfalls wieder mit in Ottbergen dabei: Axel Spiller aus Wuppertal mit dem ältesten Fahrzeug – einem legendären BMW Höhenreich von 1959.

Für die Bewirtung entlang der Strecke sorgte die Vereinsgemeinschaft Ottbergen. Der Veranstalter, der Automobilclub Höxter im ADAC, zieht eine durchweg positive Bilanz. Mit 76 Anmeldungen düsten mehr Rennsportler als im vergangenen Jahr auf die Strecke. Gas geben bis die Reifen quietschend durchdrehen und mit Gummibetrieb und Benzinresten ein schöner Geruch von Motorsport entsteht, hieß es am Wochenende in Ottbergen. Leider fiel für vier Teams dieser Spaß flach: Sie mussten wegen Defekt aufgeben. Außerhalb der Wertung sauste Erich Rostek über den Asphalt. „Ich fahre einen Formel 2 Wagen als Showakt, damit die Zuschauer sehen, mit was für einem Auto die Streckenrekorde und Gesamtsiege eingefahren wurden“, sagt der Vlothoer, der in den 1980-Jahren einige Gesamtsiege erreichte. Walter Pedrazza aus Bregenz preschte 1985 in nur 1:18 Minute über die L890. Diese waghalsigen Zeiten sind vorbei. Auch nächstes Jahr begeistern wieder Old- und Youngtimer.

Dorfläden statt Schlecker-Leere

■ **Kreis Höxter (nw).** Der Bundesverband der Regionalbewegung äußert sich positiv zu der Idee, aus Schlecker-Filialen Dorfläden zu entwickeln und sieht darin eine große Chance ländliche Räume zu beleben. Im Bundesverband der Regionalbewegung sind verschiedenste Dorfladeninitiativen organisiert und in die Arbeiten vor Ort mit eingebunden. Von der Entwicklung neuer Dorfläden bis hin zum multifunktionalen Nahversorgungszentrum läuft bei der Regionalbewegung eine vielversprechende Initiative unter dem Motto „Tante Emmas neue Kleider“, um auch mit Hilfe bürgerschaftlichem Engagements Lebensqualität in Dörfern und Stadtteilen zu erhalten, zu verbessern, bzw. zurückzugewinnen. Ziel ist es dabei auch, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und den Absatz regionaler Produkte zu fördern. Die Regionalbewegung wird gemeinsam mit den zuständigen Fachorganisationen Konzepte zum Thema „Vom Filialisten zum eigenständigen Regionalunternehmen“ anbieten und nutzt damit die Chance, die Nahversorgungssysteme im Bundesgebiet systematisch auszuweiten.

Im Kreis Höxter waren zehn Schlecker-Filialen geschlossen worden sowie der Schlecker in Fürstenberg. In Beverungen, Brakel und Holzminden sind darüber hinaus drei Ihr-Platz-Läden betroffen. Teilweise gibt es Angebote von Mitbewerber Rossmann, die Ladenlokale zu übernehmen.

Der Bundesverband der Regionalbewegung versteht sich als Interessenvertretung für die vielfältigen Akteure im ländlichen Raum sowie als Informationsplattform für Verbraucher und Medien zum Thema Regionalität. Unter dem Dach des Bundesverbandes der Regionalbewegung schließen sich einzelne Initiativen zusammen, um gemeinsam Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen zu übernehmen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Beim Abbiegen vom Roller gefallen

■ **Steinheim.** Wegen Trunkenheit im Straßenverkehr muss sich ein 52-jähriger Motorroller-Fahrer verantworten. Am Samstagnachmittag fuhr er in Steinheim gegen 16 Uhr mit seinem Roller auf der Rochusstraße entgegen der Einbahnregelung. Beim Abbiegen auf die Marktstraße stürzte er mit seinem Roller. Bei der polizeilichen Überprüfung stellte sich heraus, dass er stark alkoholisiert war. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Gezielt einen EC-Leser entwendet

■ **Beverungen (nw).** Vermutlich in der Nacht von Freitag auf Samstag sind bislang unbekannte Täter in ein Gartencenter im Osterfeld in Beverungen eingestiegen. Wie die Polizei mitteilt, sei dort offenbar gezielt das EC-Gerät zum Lesen von Kreditkarten entwendet worden.

Eintracht Ottbergen beendet Pause

■ **Ottbergen (nw).** Der Vorstand und der Chorleiter des Männergesangsvereins MGW Eintracht von 1886 Ottbergen laden alle aktiven Sänger nach der Pause zur ersten Chorprobe am Donnerstag, 26. Juli, um 19.30 Uhr in den Übungsraum im Wimmers-Meyerschen-Hof ein. Da in nächster Zeit einige Geburtstagsständchen und die Mitgestaltung des Jubiläumfestes 25 Jahre Meierhof Brauerei am 26. August anstehen, wird auf vollzählige und pünktliche Teilnahme gezählt. Natürlich sind Neu- und Wiedereinsteiger jederzeit willkommen.